

Interessengemeinschaft

Trauer Melodie

Bräuche | Symbole | Rituale **in der Trauer**

Aktion T4

Euthanasieprogramm im 3. Reich

Stuttgart, 1. Mai 2010

Sprecher: Folkmar Schiek ♦ Geschäftsstelle ♦ Waldburgstr. 15 ♦ 70563 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 0711 / 78 28 56 60 ♦ Fax 0711 / 78 28 56 59 ♦ post@trauermelodie.de

Trauer Melodie

Bräuche | Symbole | Rituale in der Trauer

Aktion T4

“Aktion T4” - eine Bezeichnung der systematischen Ausrottung von Menschen, die aufgrund geistiger und körperlicher Behinderungen von den Nazis als *“lebensunwertes Leben”* bezeichnet wurden.

Zuständig für die Ermordung war die “Kanzlei des Führers der NSDAP” (KdF) unter Reichsleiter Philipp Bouhler. Der Begriff “Aktion T4” steht für die Berliner Bürozentrale in der Tiergartenstraße 4. Dort war die Leitung der systematischen Ausrottung behinderter Menschen im gesamten Deutschen Reich angesiedelt.



Plakat NS-Euthanasiepropaganda, um 1938

2

Interessengemeinschaft

Trauer Melodie

Bräuche | Symbole | Rituale **in der Trauer**

Aktion T4 - Daten und Fakten

Offizieller Zeitraum:
1939-1941

Geheime Weiterführung der Aktion T4:
1941-1945

Umfang:
Ermordung von etwa 200.000
körperlich und geistig behinderten
Menschen; zwischen 1941 und 1945
weitere 30.000 Menschen

Tötungsstätten:
1939 Grafeneck (Württemberg);
danach Hadamar, Brandenburg an der
Havel, Bernburg und Schloß Hartheim



Grafeneck

Gebäude in das die Gaskammer eingebaut wurde
Foto: Archiv Gedenkstätte Grafeneck

Trauer Melodie

Bräuche | Symbole | Rituale in der Trauer

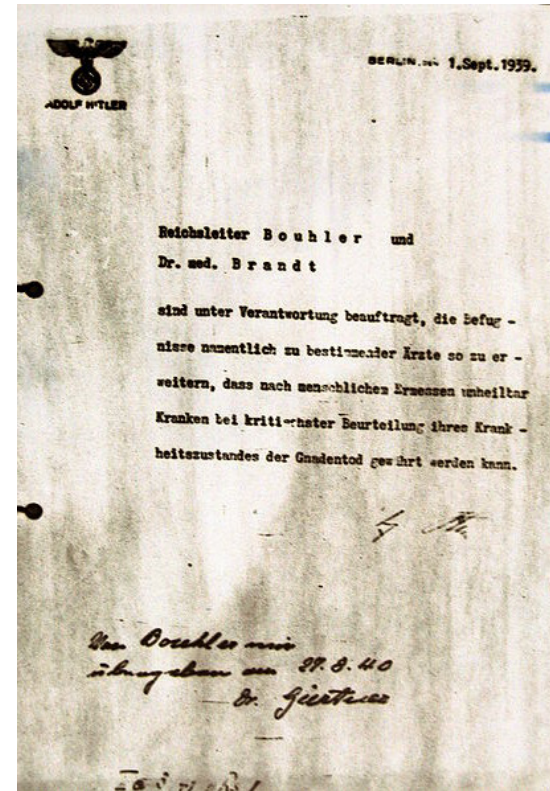
4

“Aufartung” oder “Aufnordung” des deutschen Volkes

Ziel nationalsozialistischer Rassenideologie war es, durch Ausrottung aus ihrer Sicht “lebensunwerten Lebens” die arische Rasse aufzuwerten, bzw. eine Höherzüchtung zu erreichen.

Adolf Hitler in einem auf den 1. September 1939 vordatierten Brief an den Leiter der KdF Philipp Bouhler und Hitlers Begleitarzt Dr. Karl Brandt als “Euthanasie”-Beauftragte:

„Reichsleiter Bouhler und Dr. med. Brandt sind unter Verantwortung beauftragt, die Befugnisse namentlich zu bestimmender Ärzte so zu erweitern, dass nach menschlichem Ermessen unheilbar Kranken bei kritischster Beurteilung ihres Krankheitszustandes der Gnadentod gewährt werden kann.“



Erlass von Adolf Hitler, 1. September 1939

Interessengemeinschaft

Trauer Melodie

Bräuche | Symbole | Rituale **in der Trauer**

Quellen

http://www.planet-wissen.de/politik_geschichte/drittes_reich/ns_rassenlehre/portraet.jsp

<http://www.stolpersteine-stuttgart.de/>

<http://www.gedenkstaette-grafeneck.de/>



Stolperstein Gertrud Schönberger
Stuttgart-Vaihingen, Ernst-Kachel-Straße